

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



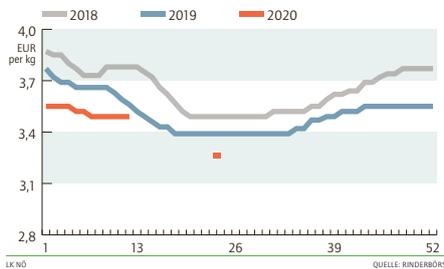
Weibliche Rinder im Aufwind

Der positive Trend am europäischen Rindermarkt mit steigenden Preisen in vielen Kategorien hält an – In NÖ werden aktuell Schlachtstiere in gut ausreichenden Stückzahlen angeboten – Diese Angebotsmengen treffen dabei auf eine zügige Nachfrage sowohl aus dem Inland, wo der Absatz im Lebensmittel weiterhin höher als um diese Jahreszeit üblich ist und sich der Gastroabsatz erholt, als auch aus dem Ausland – Unterstützung kommt auch aus Deutschland, wo sich die Preise nochmal leicht verbessern konnten, auch wenn das Stierangebot wieder normal ausfällt und zur Deckung der Nachfrage ausreicht – Unter dem Bedarf bleibt in Deutschland dage-

gen das Angebot an Schlachtkühen – Entsprechend positiv entwickelten sich die Preise für Kühe und Kalbinnen – Auch in Österreich hat sich die Nachfrage bei weiblichen Rindern stark verbessert – Zum einem durch die Wiedereröffnung der Gastronomie und Fast-Food-Restaurants, aber noch mehr durch die steigenden Exportmöglichkeiten zB Richtung Schweiz – Die Basispreise für Schlachtkühe konnten daher diese Woche um weitere 15 Cent, jene für Schlachtkalbinnen um weitere 10 Cent angehoben werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € (unverändert) und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,33 bis 3,72	2,34 bis 2,47	3,07 bis 3,59
U	3,26 bis 3,65	2,27 bis 2,40	3,00 bis 3,52
R	3,19 bis 3,58	2,20 bis 2,33	2,93 bis 3,45
O	3,05 bis 3,30	1,94 bis 2,07	2,58 bis 2,93
P	2,91 bis 3,16	1,69 bis 1,82	2,51 bis 2,86

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,51 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 24/2020 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,10
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 02.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	139 Stk.	100 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	107 Stk.	144 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	11 Stk.	226 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (über 251kg)	männl.	4 Stk.	276 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	36 Stk.	97 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	34 Stk.	150 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	weibl.	1 Stk.	255 kg	2,55 €/kg
Gesamt		332 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	333 kg	2,41 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	208 kg	2,83 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,20 % Fett 3,43 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	37,21	35,56	37,11	36,49
Milch GVO-frei ⁵	34,53	32,88	34,43	33,81
Biomilch ⁶	44,41	42,76	44,31	43,69

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	8,6 - 14,6	3,26 €	(3,26 €)
Schlachtschweine Basispreis	4,6 - 10,6	1,52 €	(1,49 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8,6 - 14,6	2,70 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 22/2020

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	900	3,59 (+0,01)	190	3,56 (+0,03)
	R3	274	3,52 (-0,01)	59	3,52 (+0,03)
	E-P	3.177	3,55 (+0,00)	753	3,53 (+0,01)
Kühe	R3	326	2,60 (+0,09)	59	2,46 (+0,08)
	O3	114	2,34 (+0,06)	25	2,24 (+0,12)
	E-P	1.736	2,47 (+0,09)	354	2,35 (+0,04)
Kalbinnen	U3	312	3,46 (+0,10)	86	3,36 (-0,06)
	R3	236	3,28 (+0,10)	42	3,07 (-0,01)
	E-P	994	3,33 (+0,10)	206	3,28 (-0,02)
Schweine	S	45.857	1,75 (+0,04)	7.963	1,77 (+0,04)
	E	21.050	1,63 (+0,04)	3.220	1,65 (+0,05)
	U	1.268	1,41 (+0,02)	221	1,41 (+0,03)
S-P	68.211	1,70 (+0,03)	11.417	1,73 (+0,04)	
Kälber ¹⁾	E-P	326	5,03 (-0,11)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

NÖ Molkereipreise uneinheitlich

Mit Monatswechsel wurde von der Milchgenossenschaft NÖ (MGN) der Grundpreis um 0,75 Cent je kg netto zurückgenommen – Begründet wird diese Preisanpassung mit dem reduzierten Bedarf von Seiten der Gastronomie und hohem Marktdruck auf den Exportmärkten – Ab 1. Juni liegen die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch daher bei 33,50 Cent/kg netto und die Preise für Biomilch bei 43,00 Cent/kg netto – Gegenläufig die Preisentwicklung bei Gmundner Milch, wo die

Preise um 0,60 Cent auf 34,74 bzw. 43,94 Cent/kg netto angehoben wurden – Bei Berglandmilch und Pinzgaulmilch bleiben die Preise im Juni ohne Änderung – Der von AMA ermittelte durchschnittliche österreichische Milchpreis konnte sich im April erneut um 0,66 Cent leicht verbessern – Im Mai wird im Durchschnitt aller Qualitäten und bei natürlichen Inhaltsstoffen ein leicht rückläufiger Milchpreis von 36,60 Cent/kg netto erwartet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 23/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2020	3.272,00	3.210,00	+ 1,93 %
Juli 2020	3.373,00	3.328,00	+ 1,35 %
August 2020	3.387,20	3.338,00	+ 1,47 %
Magermilchpulver			
Juni 2020	2.168,00	2.201,60	- 1,53 %
Juli 2020	2.219,60	2.233,00	- 0,60 %
August 2020	2.225,80	2.260,00	- 1,51 %
Flüssigmilch			
Juni 2020	34,42	34,42	± 0,00 %
Juli 2020	32,50	32,50	± 0,00 %
August 2020	31,05	30,95	+ 0,32 %

Preisanstieg am Schweinemarkt

Die Situation am EU-Schlachtschweinemarkt stabilisiert sich zusehends – Der Handel mit Schlachtschweinen nahm in den letzten Wochen langsam wieder Fahrt auf – In vielen Ländern sorgen die Öffnung der Gastronomie sowie der Landesgrenzen für Impulse im Fleischhandel – Aber auch die Exporte nach Asien laufen wieder auf Hochtouren, wenngleich sich die erzielbaren Erlöse weiter deutlich unter dem Vorkrisenniveau befinden – Aus fast allen EU-Ländern wurden stabile bis leicht steigende Preise gemeldet – Lediglich in Dänemark gaben die Schweinepreise nach – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigt sich gut ausgeglichen – Trotz der feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwoche

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 24/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungtiere	Klasse U	1,84	bis 2,06
Kühe	Klasse R	1,10	bis 1,17
Kalbinnen	Klasse R	1,58	bis 1,86
Schweine		1,37	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 23/2020

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,36
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altwidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,47
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

Direktverkauf weiter zügig

Der Eierabsatz im Direktverkauf ist weiterhin zügig – Aus der Hotellerie ist die Nachfrage zwar noch verhalten, von der Gastronomie werden Eier aber verstärkt abgenommen – Auch in Hofläden und über Wiederverkäufer bleiben die Verkaufsmengen vergleichsweise hoch – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2020 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Regen sorgt für Gelassenheit

Die leicht schwächere Tendenz an den internationalen Getreidebörsen setzte sich letzte Woche fort – Die umfangreichen Niederschläge der letzten Woche in Nord-Europa und in Teilen der Schwarzmeerregion dämpfte die jüngste Euphorie an den Märkten – Dabei ist der bisher gefallene Regen in Frankreich, Osteuropa und in wichtigen Regionen Russlands bei weitem nicht ausreichend – Auch das vorläufige Ende der russischen Weizenexporte, die Quote von sieben Mio. Tonnen ist ausgeschöpft, brachte keine neuen Impulse im europäischen Exportgeschäft – Der russische Exportstopp gilt bis zum 1. Juli 2020 – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten

Woche um einem weiteren Prozent auf 185,- €/t nach – Der November-Maiskontrakt konnte sich mit 165,25 €/t auf dem Vorwonnenniveau knapp behaupten – Am heimischen Getreidemarkt gab es zuletzt wenig Bewegung – Die Geschäfte mit der Ernte 2019 sind weitgehend in trockenen Tüchern und mit dem Abschluss von Kontrakten auf die neue Ernte hat man noch keine Eile – An der Wiener Produktenbörse verbesserten sich Premiumweizen und Qualitätsweizen zuletzt um je einem Euro auf durchschnittlich 186,- bzw. 177,50 €/t – Futtermais verteuerte sich um 2 € auf durchschnittlich 145,- €/t, während die Futtergerstennotierung um 2,50 € auf 131,50 €/t nachgab.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.06.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	186
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	175 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	154 bis 156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	128 bis 135
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	170 bis 172
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	145
Rapssaat	–	336 bis 341
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.06.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

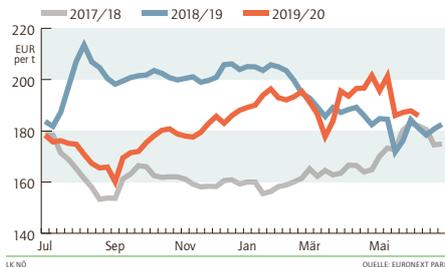
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 23/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	373,25	372,45	+ 0,21 %
November 2020	377,40	376,45	+ 0,25 %
Februar 2021	378,95	377,65	+ 0,34 %
Weizen			
September 2020	185,95	187,80	- 0,99 %
Dezember 2020	188,20	189,85	- 0,87 %
März 2021	190,20	191,65	- 0,76 %
Mais			
August 2020	169,25	169,85	- 0,35 %
November 2020	165,40	166,15	- 0,45 %
Jänner 2021	168,70	169,10	- 0,24 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2020	2,74	2,44	+ 12,30 %
November 2020	8,80	8,80	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 23. Woche	€/t, netto	373
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	333
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	332

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,50 bis 7,00
-----------	-----------------------------	---------------

Preisdruck aus den Nachbarländern

Die Lage am Fichtensägerundholzmarkt ist weiter angespannt und unübersichtlich – Käferholz ist laufend aufzuarbeiten, während normale Nutzungen vermieden werden sollten – Die in den Käferholzgebieten angekündigte zusätzliche Abnahme von 200.000 Festmetern hat die Abfrachtgeschwindigkeit erhöht – Dennoch wurden bzw. werden die Preise österreichweit zurückgenommen, dazu tragen die Corona-Krise wie auch der Mengen- und Preisdruck aus Bayern und Tschechien bei – Sägerundholz wird abgenommen,

allerdings sind die Preise für die diversen Sortimente und Qualitäten sehr unterschiedlich – Unverändert ist die hohe Nachfrage nach Lärche und das kaum vorhandene Interesse an Weiß- und Schwarzkiefernholz – Industrieholz wird weiterhin nur mit Verträgen abgenommen – Bei reduzierten Preisen hat sich die Marktlage leicht entspannt – Das Angebot an Waldhackgut aus den Schädgebieten ist sehr groß und übertrifft deutlich den Bedarf – Anhaltend gefragt, bleibt dagegen ofenfertiges Brennholz.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	70	75
Blochholz, 1a	25	30
Blochholz, 1b	35	40
Blochholz, 2a	55	65
Blochholz, 2b	55	65
Blochholz, 3a	55	65

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 50 bis 60 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kie/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

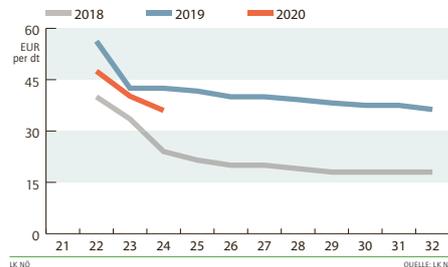
Energieholzindex

Basis 1979

1. Quartal 2020	1,444
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Start in die Heurigsaison

Der österreichische Frühkartoffelmarkt kommt schön langsam auf Touren – In allen Bundesländern werden mittlerweile Heurige geerntet – Die Erträge der Frühkartoffelsorten fallen – mit regionalen Ausnahmen – meist auch schon recht passabel aus – Im Burgenland und der Steiermark lagen die Hektarerträge zu Wochenbeginn bereits bei 30 bis 35 Tonnen – In Niederösterreich wird derzeit vorrangig im Marchfelder Raum gerodet – Das Ertragsniveau lag hier zuletzt bei 25 bis 30 t/ha – In Oberösterreich bremsen Spätfröste die Entwicklung der frühen Sorten –

Die aktuellen Erträge fallen mit knapp 20 t/ha entsprechend bescheiden aus – Die verfügbaren Angebotsmengen werden vom LEH gut nachgefragt – Angebotsdruck ist derzeit noch nicht zu spüren – In den nächsten Tagen erwartet man, angesichts der feuchtwarmen Witterung, aber einen entsprechenden Mengenzuwachs – In Burgenland, Steiermark und Niederösterreich lagen die Erzeugerpreise zu Wochenbeginn meist bei 35,- bis 37,- €/100kg – In Oberösterreich wurden die ersten Heurige um 45,- €/100kg übernommen.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

3. - 4. Juni 2020	40
5. Juni 2020	35 bis 40
6. - 9. Juni 2020	35 bis 37

Winterzwiebel knapp verfügbar

In der letzten Woche ging die Saisonumstellung am österreichischen Zwiebelmarkt über die Bühne – Die Vermarktung der Zwiebel ernte 2019 ist abgeschlossen und seit letztem Wochenende sind die ersten Winterzwiebel im LEH – Die verfügbaren Mengen sind aber

noch sehr überschaubar und werden entsprechend rege von der Aufkäuferseite nachgefragt – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 38,- bis 40,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	38 bis 40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	45 bis 48
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00
		Kl. I Classic 5,00 bis 6,00
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 23/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60 €/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,10 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.